

Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Inklusives Kinder- und Jugendreisen

Datum: 19.02.2021

Zeit: 09:00 – 10:30 Uhr

Ort: Zoom-Videokonferenz

Teilnehmer*innen:

Anke	Baumbach	Wildfang e.V.
Helge	Beißert-Riegel	DJH
Manfred	Fuß	futureline
Annamarie	Hermsdorff	FoB. e.V.
Svenja	Hoffmann	Ev. Jugendbildungsstätte
Jan-Marcel	Hoffmann	Inklusion schreibt man bunt
Dennis	Peinze	BundesForum
Michel	Roever	transfer e.V.
Martina	Weichelt	BAG Katholisches Jugendreisen
Nora	Wollny	BundesForum

Leitung: Annamaria Hermsdorff

Protokoll: Nora Wollny

TOP 1: Begrüßung und Orientierung

Annamarie begrüßt die Teilnehmer*innen zum Arbeitskreis Inklusives Kinder- und Jugendreisen.

TOP 2: Befragung von Unterkünften

- Dennis Peinze berichtet von einer Blitzumfrage im QMJ-Newsletter (März 2021)
- Thema war eine Nachbereitung der Online-Fachtagung ‚Unterkünfte zukunftssicher machen‘, die im Oktober 2020 stattfand
- Unterkünfte sollten mitteilen, welche Fortschritte sie in den letzten Monaten realisieren konnten, welche nicht und wobei es Unterstützungsbedarf gibt
- es gab keine Beantwortungen
- zu diesem Thema soll nun eine größere Umfrageaktion entstehen
- der Versand wird gemeinsam durch das BundesForum und die BAG erfolgen
- dabei sollen noch mehr die Bedarfe der Unterkünfte erfragt werden

TOP 3: Best-Practice-Beispiel ‚Barrierearme Gestaltung einer Unterkunft‘

Svenja Hoffmann berichtet vom Prozess der barrierearmen Gestaltung in der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde:

- Prozess in Kooperation mit dem Büro für leichte Sprache in Dortmund (Digitale Teilhabe)
- Menschen mit Beeinträchtigung wurden als Prüfer*innen ausgebildet
- sie lernen, eine kritische Rückmeldung zu geben
- Barrierefreiheit ist eine Orientierung für alle und hilft allen!
- z.B. i. d. Bildsprache - mit eindeutigen Bildern und Symbolen

- z.B. im Programm: Fotorechte, Stornobedingungen etc. in leichter Sprache, d.h. man benötigt bei Print ggf. mehr Platz und höhere Druckkosten
- z.B. auf der Webseite: Text muss zum Bild passen, Screen Reader, Downloadbereich, der einfach zu bedienen ist
- Sensibilisierung der Mitarbeiter, um in allen Bereichen (Rezeption, Hauswirtschaft etc.) den Inklusionsgedanken zu implementieren mit den notwendigen Infos für alle Mitarbeiter
- Menschen mit Behinderung sind Co-Mitarbeiter

TOP 4: Leichte Sprache

- das Thema ‚Leichte Sprache‘ soll regelmäßig angeboten werden (rückblickend auf die BundesForum-Fachtagung)
- soll es dazu eine große Fachtagung geben?
- das Thema sollte in allen Veranstaltungen auftauchen
- Leichte Sprache wird ein großes Thema auf dem Häusertreffen 2021 sein (Fachvortrag + Workshop)
- Zusammenarbeit mit den Büros für Leichte Sprache
- Kontaktvermittlung zu Testimonials, die sich Einrichtungen anschauen?
- Expert*innen-Pool mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Sehbehinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung etc.) welche einen ‚Realismus-Check‘ vor Ort durchführen
- können dazu bestehende Netzwerke genutzt werden?
- Aufklärung und Sensibilisierung auch im Freizeitenbereich, nicht nur Unterkünfte
- neben Leichter Sprache auch erste Schritte wie bspw. Umstrukturierung der Webseite, um so Barrieren abzubauen
- in Veranstaltungen Experten mit Behinderungen viel mehr einbinden, Hürden nehmen und aufzeigen, dass das möglich ist
- einen Block erstellen, der über Fortschritte des Projektes berichtet, der kann in der Öffentlichkeitsarbeit des BundesForum eingebunden werden
- Inklusion wird auch in Zukunft einen größeren Slot bei jedem Häusertreffen einnehmen

TOP 3: Video-Tutorials

- in der Praxis wurden Seminare für Menschen mit Beeinträchtigung in Kooperation mit der Uni Dortmund durchgeführt (Svenja und Jan)

Ideenentwicklung:

- Erklärvideos / Videos in Leichter Sprache können genutzt werden, um eine Unterkunft vorzustellen bzw. bekannter zu machen
- Barrierefreiheit in Kinder- und Jugendunterkünften können in Videos präsentiert werden
- oder eine Fachtagung:
 - Wie präsentiere ich meine barrierefreien Angebote in den Medien?
 - das Medium Video einsetzen, verstehen und erstellen, so dass die Videos für Menschen mit Beeinträchtigung verständlich sind
- Software zur Erstellung von Erklärvideos:
 - <https://www.doodly.com/>
 - <https://www.videoscribe.co/en>
 - <https://cartoonwunder.de/>
 - <https://www.animaker.de/>
- das Beispiel-Videotutorial, welches Svenja gezeigt hat, wird von den Studenten noch überarbeitet und kann geteilt werden, wenn es fertig ist
- Videos sind für Menschen mit Behinderung am besten geeignet
- sie sind kostengünstig und in der Öffentlichkeitsarbeit eines der wichtigsten Tools
- das BundesForum wird zu dem Thema eine kurze Schulung anbieten: 1,5 -2 Stunden, aufzeigen welche Möglichkeiten es gibt
- Videos werden mittlerweile auch im pädagogischen Bereich gern genutzt

TOP 4: Inklusion im #Q

- #Q = Qualitätskriterien für Anwender
- die Kampagne soll demnächst umgesetzt werden
- Inklusion soll ebenfalls in die Kampagne implementiert werden:
 - Kinder und Jugendreisen sollen für alle geeignet sein
 - d.h. keine Spezialangebote, sondern Zugang für alle
 - inklusives Kinder- und Jugendreisen mitdenken und in die allg. Informationen mit aufnehmen
- bei Interesse steht die #Q – Arbeitsgruppe offen für Mitarbeit

Nächstes Treffen des AK Inklusion:

Dienstag, 04.05.2021

09:00 – 10:30 Uhr, via Zoom

Berlin, den 19.03.2021

Annamarie Hermsdorff / Leitung der Veranstaltung

Nora Wollny / Protokoll